Stadtratsfraktion Rosenheim

Oberbürgermeister
Herr Abuzar Erdogan
Königstraße 24
83022 Rosenheim

30. September 2026

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Die Stadtratsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen stellt folgenden Antrag zum TOP7Ö der heutigen Stadtratssitzung vom 30.09.2026:

Antrag: Einheitliche und sozial gestaffelte Gebühren für die Mittagsverpflegung

Der Stadtrat möge beschließen:

1. Einheitliche Gebührenstruktur

Die Gebühren für die Mittagsverpflegung an den städtischen Schulen werden grundsätzlich vereinheitlicht. Die von den Familien zu entrichtende Gebühr soll unabhängig vom Schulstandort und vom jeweils eingesetzten Caterer einheitlich festgesetzt werden.

2. Sachgerechte Differenzierung

Sofern aus sachlichen Gründen, beispielsweise aufgrund unterschiedlicher Portionsgrößen oder des Alters der Schülerinnen und Schüler, eine Differenzierung der Gebühren erforderlich erscheint, legt die Verwaltung dem Stadtrat hierzu einen begründeten Vorschlag vor.

3. Soziale Ermäßigung

Die Verwaltung wird beauftragt, dem Stadtrat einen Vorschlag für eine sozial gestaffelte Ermäßigung der Gebühren vorzulegen.
Dabei soll insbesondere geprüft werden, den Rosenheimer Grünen Pass als Grundlage für die Gewährung einer Gebührenermäßigung heranzuziehen. Die bereits beim Grünen Pass

Fraktionsvorsitzende: Sonja Gintenreiter, Anna Rutz
Stv. Fraktionsvorsitzender: Peter Rutz

Kontakt: stadtratsfraktion@gruene-rosenheim-stadt.de
Fraktionsbüro: Kellerstraße 7a, 83022 Rosenheim

Weitere Mitglieder der Fraktion:
Florian Hofmann
Brigitte Klein-Weigel
Sandrine Kronast
Robert Lappy
Benedikt Mirwald
Peter Weigel

zugrunde gelegten Kriterien, insbesondere Einkommen und Haushaltsgröße, sollen dabei genutzt werden.

4. Unbürokratische Umsetzung

Die Ermäßigung soll möglichst an bestehende städtische Verfahren und Nachweise anknüpfen, sodass für Familien kein zusätzliches aufwendiges Nachweis- oder Antragsverfahren entsteht.

Begründung

Derzeit sind die Kosten für die Mittagsverpflegung nicht einheitlich geregelt, sondern abhängig von den Preisen der Caterer. Für Familien sollte es nachvollziehbar sein, dass für die gleiche Leistung grundsätzlich die gleiche Gebühr anfällt – unabhängig davon, an welchem Schulstandort das Mittagessen angeboten wird oder welcher Caterer dort eingesetzt wird. Familien können sich vor allem im Grundschulbereich auch kaum aussuchen, welche Schule besucht wird.

Gleichzeitig belastet ein einheitlicher Essenspreis Familien mit unterschiedlichen finanziellen Möglichkeiten unterschiedlich stark. Mit dem Rosenheimer Grünen Pass verfügt die Stadt bereits über ein etabliertes Instrument, das soziale Kriterien wie Einkommen und Haushaltsgröße berücksichtigt. Dieses bestehende Instrument soll daher als Grundlage für eine soziale Ermäßigung der Gebühren geprüft werden.

So kann eine soziale Entlastung gezielt erfolgen, ohne ein zusätzliches System zur Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse schaffen zu müssen.

Mit freundlichen Grüßen

Sonja Gintenreiter, Anna Rutz Sandrine Kronast

Fraktionssprecherinnen
Bündnis 90/ die Grünen

Fraktionsvorsitzende: Sonja Gintenreiter, Anna Rutz
Stv. Fraktionsvorsitzender: Peter Rutz

Kontakt: stadtratsfraktion@gruene-rosenheim-stadt.de
Fraktionsbüro: Kellerstraße 7a, 83022 Rosenheim

Weitere Mitglieder der Fraktion:
Florian Hofmann
Brigitte Klein-Weigel
Sandrine Kronast
Robert Lappy
Benedikt Mirwald
Peter Weigel